

NIEDERSÄCHSISCHER FUSSBALLVERBAND E.V.



Kreis Osterholz

Ecki Schütt lässt sich beim nächsten Kreistag nicht mehr aufstellen

Der Osterholzer Vorsitzende blickt auf ein ruhiges Jahr zurück – Krombacher Pokalendspiele finden 2026 bei der SV Lilienthal- Falkenberg statt

Den positiven Rückblick auf die vergangene Saison leitete der Erste Vorsitzende Eckard Schütt zunächst mit der Ehrung der Meister der vergangenen Saison ein. Für ihn war es ein ruhiges Jahr, das im kameradschaftlichen Miteinander gut abgelaufen ist. In den Mittelpunkt seiner Ansprache stellte er deshalb auch Dankesworte. Den anwesenden Vereinsvertretern dankte er, stellvertretend für alle in den Vereinen ehrenamtlich Tätigen, für ihr unermüdliches Engagement ohne dessen, der Breitensport insgesamt und insbesondere der Fußball in Deutschland nicht möglich sei. Er nahm dabei auch die vermeintlich kleinen Aufgaben in den Blick, wie z. B. die Kassierer am Sportplatz, die häufig über Jahrzehnte diese Aufgabe gewissenhaft und pflichtbewusst erfüllen.

Seine weiteren Danksagungen widmete er der Arbeit in den Ausschüssen. Der Grundstein für den Fußballsport wird bei den Kindern und Jugendlichen gelegt. Für alle Beteiligten im Jugendausschuss ist dieses Engagement eine Herzensangelegenheit. Die Neuerungen im Kinderfußball der letzten Jahre sind erfolgreich umgesetzt worden und die Spielfeste sind für alle ein Genuss. In der Qualifizierung hat sich viel getan und dort wird den manchmal auch zu schnell wechselnden und wachsenden Anforderungen sehr gut nachgekommen. Dieses gilt ebenso für den Schiedsrichterausschuss.

Für die Mitglieder des Spieleausschusses gab es nicht nur Dankesworte. Mit großer Freude ehrte der 1. Vorsitzende den Spieleausschussvorsitzenden Ralf Müller, die Staffelleiterin Ute Curland und den Staffelleiter Ralf Buck jeweils mit der goldenen Ehrennadel für ihre 25-jährige Funktionstätigkeit.

Aus dem Qualifizierungsausschuss konnte berichtet werden, dass im Bereich der Talentförderung es 7 Spieler geschafft hätten in den DFB-Stützpunkt aufgenommen zu werden. Weiterhin wies der Vorsitzende des Qualifizierungsausschusses Mike Schnäckel die anwesenden Vereine daraufhin, dass „abgelaufene“ Lizenzen leicht wieder aktiviert werden können, ohne einen kompletten Lehrgang erneut besuchen zu müssen. Bei der Mädchenförderung könnte der Ausschuss noch Unterstützung gebrauchen. Interessierte können gern Kontakt aufnehmen. Der Schiedsrichterobmann Patrik Feyer informierte darüber, dass Mitte August ein Anwärterlehrgang in Präsenz beginnt. Er betonte, dass noch Plätze frei wären und Anmeldungen gerne entgegengenommen werden. Für die Vereine bietet es eine gute Möglichkeit unnötige Ausgaben für fehlende Schiedsrichter zu vermeiden. Der Vorsitzende des Jugendausschusses Helmut Schneeloch appellierte an die Vereine den Fokus auf den Kinderfußball zu legen, weil sie damit deren Zukunftsfähigkeit festigen könnten. Nach dem Kassenbericht durch den Schatzmeister Johann Lohmann und

den Ausführungen der Kassenprüfer, dass alles wie immer korrekt sei, wurde einstimmig die Entlastung beschlossen.

Im Anschluss ging es dann weiter mit dem Ausblick auf das neue Spieljahr. Der Spielausschussvorsitzende Ralf Müller wies auf einige Änderungen hin. So müssen vor Spielbeginn alle Spielerinnen und Spieler im Spielberichtsbogen aufgeführt sein. Nach der Freigabe vom SPO könne nur noch der Schiedsrichter vor Spielbeginn eine Änderung der Aufstellung vornehmen. Im Frauenbereich würden jetzt auch bei der 5. gelben und gelb/roten Karte Sperren verhängt und gesperrte Teamoffizielle dürfen bereits 60 Minuten vor Spielbeginn keinen Kontakt mehr zur Mannschaft haben. Er machte Ausführungen zu den Kosten die durch fehlende Schiedsrichter geahndet werden und wies insbesondere auch auf die bezirksweite Regelung hin, dass bei mehr als zwei Verstößen auch bei der am höchsten spielenden Mannschaft zusätzlich zur Geldstrafe 1 Punkt abgezogen wird.

Er konnte außerdem mitteilen, dass die beliebten Krombacher-Pokalendspiele am Freitag ,d. 8. Mai 2026 und Samstag, d. 9. Mai 2026 beim SV Lilienthal/Falkenberg stattfinden.

Ecki Schütt beendete die Versammlung mit dem Hinweis, dass er nur noch 2026 als Vorsitzender agieren wird, weil er sich beim nächsten Kreistag nicht wieder aufstellen lässt.